

Protokoll

Datum	Donnerstag, 16. März 2017
Zeit	19:00 – 21:00 Uhr
Ort	Sitzungszimmer Kreisgebäude Schwamendingen Schwamendingerplatz 1, 8051 Zürich
Anwesend	Ansorg, Doreen; Herzogenmühle Bosanac, Marija; Leutschenbach Fotsch, Barbara; Schulpräsidentin Gurner, Dave; Luchswiesen Hanslmeier, Regina; Saatlen Humm, Katrin; Ahorn (Protokoll) Hurst, Patrik; Leutschenbach Kemik, Arzu; Auzelg Lingenhag, Beat; Stettbach Lopez, Maurizio; Leutschenbach Perumal, Elena; Hirzenbach Redja, Esmir; Aufhof (als Privatperson auf Bitte der Schulleitung anwesend) Tongpark, Atika; Probstei Tunbeceren, Deniz; Leutschenbach (Vorsitz) Willmann, Raffaella; Mattenhof
Nicht vertreten	Schulhaus Friedrich
Traktanden	1 Vorstellungsrunde2 2 Kommunikation zwischen den Schulhäusern2 3 Elternmitwirkung2 4 Umgang auf dem Pausenplatz2 5 Feedback von Sitzungen mit den Stadtkreisen3 6 Vorstellung KEO3 7 Varia3
Beilagen	-
Nächste Sitzung:	16. November 2017, 19:00 Uhr

1 VORSTELLUNGSRUNDE

Die anwesenden Elternvertreter stellen sich kurz vor.

Die Sitzungen EKG dienen dem Informationsaustausch unter den Elternorganisationen des Schulkreises. Als wichtig erachtete Themen werden in die Sitzung mit den anderen Stadtkreisen weitergetragen.

Ab sofort nimmt Barbara Fotsch von Beginn weg an den Sitzungen des EKG teil. Falls umstrittene Themen vorgängig ausschliesslich im Gremium der Eltern diskutiert werden sollen, wird dies in der Einladung kommuniziert.

2 KOMMUNIKATION ZWISCHEN DEN SCHULHÄUSERN

Das Bedürfnis nach Informationsaustausch zwischen den Schulen ist vorhanden. Der Aufwand muss sich jedoch in Grenzen halten.

Alle Elternvertreter teilen Deniz Tunbeceren die anstehenden Aktivitäten mit. Vortragstermine dürfen per Mail an die Mitglieder des EKG versandt werden. Die Mailingliste hält Deniz Tunbeceren aktuell; jeweils ein Vertreter pro Schule, die schulinterne Kommunikation funktioniert bestens.

3 ELTERNMITWIRKUNG

Alle Schulen sind gesetzlich verpflichtet, ein Gremium zur Elternmitwirkung aufzubauen und zu pflegen. Dies kann in Form eines Elternrats oder eines loser organisierten Elternforums sein. Derzeit verfügen alle Schulen im Schulkreis über entsprechende Elterngremien. Eine Ausnahme bilden die Schulhäuser Auhof und Friedrich, wo jedoch am Aufbau gearbeitet wird. Esmir Redja stellt sich zur Verfügung, beim Aufbau der Elternmitwirkung Auhof mitzuhelfen. Barbara Fotsch teilt dies der Schulleitung mit.

Voraussetzung für ein funktionierendes Elterngremium ist eine gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung, regelmässig Präsenz zeigen und ein Programm bieten. Insbesondere die Eltern der KiGa-Kinder müssen bereits beim ersten Elternabend über die Elternmitwirkung informiert und abgeholt werden. Allen falls mit Hilfe von Brückenbauern, welche alle Themen mit fremdsprachigen Eltern in deren Muttersprache durchsprechen können.

Die Elternmitwirkung steht und fällt mit dem Engagement der Eltern. Die Erfahrung zeigt, dass es schwierig ist, Eltern zu mobilisieren. In der Oberstufe ist es kaum noch möglich, Eltern für eine Mitwirkung zu gewinnen. Im Schulhaus Leutschbach wird daher nur noch mit den Kindern ohne Einbezug der Eltern gearbeitet, z.B. beim Lehrstellencoaching.

4 UMGANG AUF DEM PAUSENPLATZ

Umgangston und Verhalten der Kinder auf dem Pausenplatz geben unter Eltern immer wieder zu reden. Wie wirkt sich die Respektlosigkeit auf das Sozialverhalten der Kinder aus, wie kann das respektlose Verhalten unterbunden werden. Regina Hanslmeier informiert sich über mögliche Weiterbildungsangebote / Referenten zu diesem Thema. Interesse besteht bei allen Vertretern im Gremium.

Zuständig

Alle

B. Fotsch

R. Hanslmeier

5 FEEDBACK VON SITZUNGEN MIT DEN STADTKREISEN

Deniz Tunbeceren und Maurizio Lopez vertreten seit kurzem Schwamendingen an den Sitzungen mit den anderen Stadtkreisen. Sie haben an der letzten Sitzung die Aktivitäten des Elternrats Leutschenbach vorgestellt, welche u.a. mit dem Lehrstellencoaching für die Oberstufe und Organisation von Sportanlässen über Kaffe-Ausschenken und Festorganisation hinausgehen.

Für die nächste Sitzung mit den Stadtkreisen werden folgende Themen eingebracht:

- Umgangston auf dem Pausenplatz: Ist dies auch in anderen Stadtkreisen ein Problem? Wie wird damit umgegangen?
- Abnehmendes Interesse an der Eltern an der Mitwirkung: Wie werden Eltern von Oberstufenkindern in anderen Schulen mobilisiert?

6 VORSTELLUNG KEO

Marija Bosanac ist offizielle Vertreterin des Schulkreises Schwamendingen in der kantonalen Elternorganisation, KEO. Die nächste KEO-Vorstandssitzung findet in KW 12 statt. Als zusätzliche Vertreterin stellt sich Arzu Kemik zur Verfügung.

Die KEO organisiert regelmässig Vorträge und Weiterbildungen, welche allen Eltern offen stehen. Informationen über anstehende KEO-Aktivitäten werden per Mail im EKG verteilt.

7 VARIA

- Dave Gurner ist unzufrieden mit der neuen Homepage www.eltern-zuerich.ch. Die Homepage ist zu anonym, Kontakt kann nur noch über ein entsprechendes Formular aufgenommen werden. Dave Gurner meldet sich bei der Kommunikationsabteilung des Schulamts und gibt sein Feedback.
- Entlang der Andreasstrasse beim Schulhaus Leutschenbach gibt es ein Problem mit Velorasern. Barbara Fotsch leitet dies Verkehrsinstruktor Ruben Ruiz weiter.
- Beat Lingenhag ruft dazu auf, dass in den Elterngremien der Mittelschulen aktive Eltern, ihr Engagement auch in der Oberstufe weiterführen. In den Gremien muss entsprechende Werbung gemacht werden, so dass dem abnehmenden Elterninteresse entgegen gewirkt werden kann.

D. Gurner

B. Fotsch

Zürich, 23. März 2017

Protokoll:
Katrin Humm